

# Von guten Mächten

D A h

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,  
 2. Noch will das Al - te un - sre Her - zen quä - len,  
 3. Und reichst Du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern,  
 4. Doch willst Du uns noch ein - mal Freu - de schen - ken,  
 5. Laß warm und hell die Ker - zen heu - te flam - men,  
 6. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet,

G e A

be - hü - tet und ge - trös - tet wun - der - bar,  
 noch drückt uns bö - ser Ta - ge schwe - re Last,  
 des Leids, ge - füllt bis an den höchs - ten Rand,  
 an die - ser Welt und ih - rer Son - ne Glanz,  
 die Du in un - sre Dun - kel - heit ge - bracht,  
 so lass uns hör - en je - nen vol - len Klang

D A h

so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben,  
 Ach Herr, gib uns - ern auf - ge - schreck - ten See - len  
 so neh - men wir ihn dank - bar oh - ne Zit - tern  
 dann woll'n wir des Ver - gan - ge - nen ge - den - ken,  
 führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu - sam - men!  
 der Welt, die un - sicht - bar sich um uns wei - tet,

G D A D

und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr;  
 das Heil, für das Du uns be - rei - tet hast.  
 aus Dei - ner gu - ten und ge - lieb - ten Hand.  
 und dann ge - hört Dir un - ser Le - ben ganz.  
 Wir wis - sen es, Dein Licht scheint in der Nacht.  
 all Dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.

D A h

Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen,  
 er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.

A D A h

Gott ist mit uns am A - bend und am Mor - gen,

G A G D G D

und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.